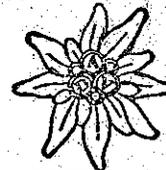


NACHRICHTEN

der Sektion Hamburg des Deutschen Alpenvereins (R.V.)



Geschäftsstelle: HAMBURG 1, Ballindamm 4-5, V.Stock

Geschäftszeit: Montag, Mittwöch, Freitag von 10—15 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 14—18 Uhr
Sonnabend geschlossen

Nummer 5

Hamburg, Februar 1949

22. Jahrgang

621. Sitzung

am Montag, dem 28. Februar 1949, im großen Saal
des Gewerbehauses, Holstenwall 12, pünktl. 19 Uhr

Vortrag des Herrn *Herbert Schugk, Hannover,*

„Aus dem Kaurnergrat“

mit Farbbildern

(Einführung von Familienangehörigen gestattet)

Achtung! Beitrag für 1949

Der Beitrag für das Jahr 1949 ist fällig. Bis zum 31. März beträgt er für A-Mitglieder DM 12.—, für B-Mitglieder DM 6.—, für Jungmänner DM 3.— u. für Jugendgruppe DM 1.—. Um Geld einzusparen, versenden wir in diesem Jahre keine Rechnungen. Da unsere finanzielle Lage durch die Währungs umstellung sehr schwierig geworden ist, bitten wir alle Mitglieder, uns durch sofortige Überweisung des Beitrages zu unterstützen. Konten: Vereinsbank Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 3979 unter Deutscher Alpenverein, Sektion Hamburg.

*

Mitteilungen des Vorstandes:

1. **Sonder-Umlage für 1948:** Wir bitten diejenigen Mitglieder, die noch nicht bezahlt haben, die auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 15. Oktober beschlossene Umlage in Höhe von *DM* 3.— für A Mitglieder und *DM* 1.50 für B Mitglieder baldigst zu überweisen. Konten: Vereinsbank Hamburg, Postscheckkonto Hamburg 3979, unter Deutscher Alpenverein, Sektion Hamburg.
2. **Fahrtenberichte:** Die Fahrtenberichte für die diesjährige Tourenzeit bitten wir, in der bekannten Art in der Geschäftsstelle einzureichen.

3. **Sektionsbücherei:** Die Ausleihe der Bücher findet während der im Kopf angegebenen Geschäftszeit statt. Es wird mit ganz besonderer Empfehlung verwiesen auf das neue, im Alpinen Verlag Fritz Schmitt, München, erschienene Bergsteigerbuch von Fritz Schmitt — Otto Eidenschink „Wir und die Berge“ (DM 7.50), in dem ein Teil der erfolgreichsten Alpinisten der jüngeren Generation in schlicht-eindrucksvoller und humorvoller Form von ihren Fahrten, Abenteuern und ihrem bergsteigerischen Werdegang erzählen. Bestellungen beim Stielke Verlag, Hamburg, Gertrudenstr. 11 (Herrn Eichler).

4. **Ausrüstung:** Es besteht die Möglichkeit, Kletterschuhe zu bestellen. Probeschuhe und nähere Einzelheiten in der Geschäftsstelle. Für alpine Sommer- und Wintertouristik besonders geeignete, von einem süddeutschen Fachmann hergestellte Anoraks werden für ca. DM 40.— geliefert von der Firma Britz, Admiralitätsstr. 57. Lederhosen werden fachmännisch nach Maß angefertigt und ausgebessert bei der Firma Franz Weber, Hamburg-Rahlstedt, Waldstraße 24.

Anfertigung von Berg- und Skistiefeln, sowie Reparaturen und Benägelung werden fachmännisch ausgeführt von Daniel Dietrich, (früher Rosenstr. 23) jetzt Heinrich-Barthstr. 7-9, Ecke Rappstr.

5. **zu verkaufen:** 4 Paar Ski mit Stöcken 1 Prismenglas 8x30
je 1 Paar Skistiefel Gr. 38 u. 43 1 Skihose Gr. 46.

6. Eine Liste über die im Winter geöffneten Hütten ist in der Geschäftsstelle einzusehen.

Die Sektion verlor durch den Tod folgende Mitglieder:
Dr. med. C. Hennicke Paul Mahling
Alban Krauskopf, Vicepräsident a.D. Benno Ziegler.
Die Sektion Hamburg wird den Verstorbenen jederzeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wandervereinigung

Nächste Wanderungen: 6. März. Abfahrt Hamburg-Hauptbahnhof 9⁰⁵ nach Harburg. Auf Umwegen über Glüsinggen nach Rönneburg. Rückfahrt 17 Uhr. Führung: Emi Linck. 20. März. Abfahrt mit der 1. Straßenbahn nach 9 Uhr ab Hamburg Hauptbahnhof nach Appelbüttel. Wanderung: Appelbüttel—Sunder—Stuck—Leversen—Gannaberg—Langenrehm (Einkehr) Sieversen—Sottorf—Appelbüttel. Rückfahrt 18 Uhr. Führung: M. u. H. Tietz. 3. April. Abfahrt Jungfernstieg 15 nach Wohldorf. Wanderung um den Tangstedter Forst. Rückfahrt ca. 18 Uhr. Anmeldung zum Essen im Haus Waldesruh beim Führer Heinrich Marsen Hamburg-Gr. Flottbek, Grossflottbekerstraße 63, Tel. 35 38 55 App. 28 (zwischen 10 und 14 Uhr).

Bergsteigergruppe

Nächste Zusammenkunft am **Mittwoch, den 23. Februar** 19 Uhr im Vorführungsraum der Firma Gehlsen & Pickenpack, Mönckebergstr. 8.

Unser Ehrenmitglied, Herr Baurat Paech berichtet über

„**Skifahrten im Wallis und Berner Oberland**“ mit Lichtbildern.

Am 19. Januar, 19 Uhr versammelten sich etwa 40 Mitglieder und Gäste der Gruppe im Vorführungsraum der Firma Gehlsen & Pickenpack, Hamburg. Nach Begrüßungsworten des Vorsitzenden Dr. H. Lindemann und einem Rückblick

über das verfloßene Jahr 1948 plauderte Herr Dr. Hans Keller zu einigen Lichtbildern über Klettereien in den Karnischen Alpen und Lienzer Dolomiten im Jahre 1939. Die Bilder und Ausführungen zeigten, daß diese abgelegenen und wenig besuchten Gegenden hervorragende Klettergebiete von besonderer landschaftlicher Schönheit darstellen. Möge der Tag nicht mehr fern sein, an dem diese Gebiete auch für deutsche Bergfreunde wieder zugänglich sind. Anschließend gab Herr Gert Gerrens einen ausführlichen Bericht über die Übungskletterfahrt Ostern 1948 in den Harz (Okertal), an der hauptsächlich jüngere Mitglieder unter Führung einiger älterer Kameraden beteiligt waren. Der Vortragende verstand in launiger Art die schönen Ostertage voller Unbeschwertheit und Kletterfreuden lebendig werden zu lassen. Eine Reihe von Lichtbildern illustrierten die Worte vortrefflich. Beiden Vortragenden wurde für ihre Ausführungen reicher Beifall gezollt. Die Versammlung wurde nach einem Schlußwort des Vorsitzenden gegen 21 Uhr beendet.
H. G.

Lichtbildnergruppe

Die nächste Zusammenkunft findet **am 17. März 1949, 17,30 Uhr** im Vorführungsraum der Firma Gehlsen & Pickenpack, Mönckebergstr. 8 statt. Vortrag der Herren Krüger und Strebel

„**Grundsätzliches über den Bildaufbau**“.

Plattlgruppe

Die Plattlgruppe soll wieder neu aufgebaut werden. Teilnehmer gesucht. Tanzfreudige Mitglieder wollen sich in der Geschäftsstelle melden.

Bericht über die 620. Sitzung:

Vortragender: Herr Fred Oswald: „Urlauberlebnisse im Glocknergebiet“. Das Glocknergebiet weist eine starke Aufgliederung und erhebliche Niveauunterschiede zwischen Talböden und Gipfelhöhe der einzelnen Berggruppen auf. Es ergeben sich hieraus große Kontraste in den Farbtönen und den Linien des Landschaftsbildes, und besonders eindrucksvolle Berggestalten. Ein solches Gebiet ist in gleicher Weise reizvoll für den Lichtbildner wie den Bergsteiger. Mit gutem Grund fiel daher die Wahl des Vortragenden auf das Glocknergebiet, als es sich für ihn darum handelte, einen kurzen Soldatenurlaub auszunutzen, um eine möglichst wirkungsvolle Serie von Farbaufnahmen aus den Alpen zu gewinnen. Die spiegelnde Wasseroberfläche des Zeller Sees mit Hochfenn und Kitzsteinhorn im Hintergrund, die grünen Matten des Wasserfallbodens gegen die steilen, dunklen Hänge der Bergflanken, der ebene wasserübronnene und blumengeschmückte Moserboden, in den die leuchtenden Hängegletscher der Umrahmung hineinzustürzen drohen, der stolze Gipfel des Gr. Wiesbachhorns, endlich, der mit seinem Eisgrat in den blauen Himmel schneidet, das sind Landschaftsbilder, welche die Seele des Bergsteigers erheben. Das gilt selbst dann, wenn wir sie nur als Farbbilder auf der Leinwand erleben, und — so muß hinzugefügt werden — wenn die Bilder mit der Meisterschaft aufgenommen sind, welche die fotografischen Arbeiten des Vortragenden auszeichnen. Zwölf Tage standen dem Vortragenden für die Überschreitung der Gebirgsgruppe von Zell am See bis nach Kals zur Verfügung. Hiervon gingen sechs Tage hoffnungslos in Schnee und Regen unter. Dies mag die Zahl der Aufnahmen beeinträchtigt haben. Die Qualität, der Ausdrucksgehalt der Bilder hat durch Wolken und Neuschnee eher gewonnen. Die bergsteigerische Seite des Unternehmens, die zwar nach ihrer Zielsetzung erheblich unter den früheren Spitzenleistungen des Vortragenden in diesem Gebiete lag, stellte infolge des schlechten Wetters an den Alleingehör höhere Anforderungen, als wohl vorgesehen. Eine

Neuschneelawine brachte den Vortragenden sogar unvermutet in ernsteste Gefahr, aus der nur gutes Glück ihn rettete, indem der Lawinenstrom, der ihn bereits mitgerissen hatte, auf einem kleinen Plateau zum Stehen kam.

Mittelpunkt und Höhepunkt der Fahrt war der Glockner selbst. Er paradierte demgemäß im Vortrag in einer Kette hervorragender Aufnahmen, beginnend in dem Augenblick, in dem die ersten Sonnenstrahlen den Gipfel in brennendes Rot tauchten. Über den Felsenanstieg und über den Firn des Hoffmanngletschers leitete die wärmende Morgensonne zur Adlersruh, wo der Gipfelaufschwung mit gleißendem Firn in der Mittagsglut blendete. Der schwindelerregende Grat über den Klein-Glockner und die Glocknerscharte und das Gipfelkreuz bildeten die Krönung.

Die interessanten Ausschnitte aus der Hochalpenstraße, die schönen Bilder aus Heiligenblut und Kals, die reizvollen Blumenaufnahmen aus der Gamsgrube können hier nur am Rande erwähnt werden.

Der Vortragende, unser langjähriges Sektionsmitglied, hatte die Sektion bereits siebenmal mit Vorträgen erfreut. Der gefüllte Saal zeigte ihm, daß die Zuhörer seiner nicht nur nicht müde waren, sondern vieles von ihm erwarteten. Der reiche Beifall bewies, daß er diese Erwartung voll erfüllt hatte. Dr. H.

Neweintritte:

Agnete Arndt

Dipl. Ing. Friedr. Bastanter

Bruno Bleyer

Frau Dorothaea Bleyer

Elfriede Bressel

Hans-Joachim Dahlhaus

Werner Kriebel

Dr. Ing. Thomas Lindemann

Annemarie Ricker

Ilse Röhl

Frau Margot Schladermund

Ruth Wilhelms

Frau Jutta Wittenburg-Nietsche

Als Mitteilungsblatt registriert in der Hansestadt Hamburg unter Nr. MB/013.
Verantwortlicher Herausgeber: Dr. Max Schmidt, Hamburg 20, Löhrlweg 11.

Drucksache

Deutscher Alpenverein

Sektion Hamburg

249 Hamburg 1

Ballindamm 46